

II-1993 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1017/3

1977-03-02

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. KÖNIG, KERN
und Genossen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Behandlung von Triebverbrechern

Der Mädchenmord in der vergangenen Woche hat nicht nur in Gloggnitz, sondern in ganz Österreich Unruhe und Empörung ausgelöst. Die Sorge der Bevölkerung geht vor allem in die Richtung, daß die Gesellschaft vor Triebtätern, die zu einem derartigen Verbrechen fähig sind, geschützt wird und daß nicht die Gefahr besteht, daß sich diese Täter nach einiger Zeit wieder auf freiem Fuß befinden und neuerlich straffällig werden können.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

- 1) Wurden innerhalb der vergangenen 10 Jahre Triebtäter, die zu lebenslanger Haft verurteilt worden waren, bedingt entlassen ?
- 2) Bei Bejahung der Frage 1): Um wieviele Fälle handelte es sich und wie lange war bei den einzelnen Fällen die jeweilige Haftdauer ?

- 3) Wieviele Triebtäter wurden innerhalb der vergangenen 10 Jahre im Rahmen eines gerichtlichen Strafverfahrens für nicht zurechnungsfähig erklärt und in eine geschlossene Anstalt eingewiesen ?
- 4) Stehen dem Bundesministerium für Justiz Unterlagen zur Verfügung, aus denen hervorgeht, ob und nach welchem Zeitraum in geschlossene Anstalten eingewiesene Triebverbrecher von diesen wieder entlassen wurden ?